An die Medienschaffenden der Nürnberger Presse

Pressemitteilung

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Nürnberg, 10.06.2025
PM 19-25/KG

BUND Naturschutz
Kreisgruppe Nürnberg
Endterstraße 14
90459 Nürnberg

Tel. 0911 / 45 76 06
Fax 0911 / 44 79 26

E-Mail: info@bund-naturschutz-nbg.de

www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de

Hummel-Challenge:

HUMMELN IN NÜRNBERG ENTDECKEN UND BESTIMMEN

Beobachten, bestimmen, melden:

Bei der Hummel-Challenge vom 20. Juni bis 3. Juli 2025 können Naturfreund*innen aus unserer Region helfen, das Vorkommen heimischer Hummelarten direkt vor der eigenen Haustür zu dokumentieren – ein aktiver Beitrag zum Artenschutz vor Ort!

Mit dem Sommeranfang am 20. Juni beginnt eine besonders lebendige Zeit in der Natur – und damit auch die zweite Zählrunde in diesem Jahr bei der Hummel-Challenge des BUND Naturschutz in Zusammenarbeit mit dem Thünen-Institut in Braunschweig. Bis zum 3. Juli können Naturfreund*innen in Nürnberg Hummeln fotografieren, per App bestimmen und ihre Funde melden. So entsteht ein genaues Bild darüber, welche Hummelarten aktuell wo in Bayern vorkommen – ein wichtiger Beitrag zum Schutz dieser faszinierenden Wildbienen.

Die Aktion lebt vom Engagement vor Ort: Auch in Nürnberg können wertvolle Daten gesammelt werden. „Jede gemeldete Hummelsichtung aus der Stadt hilft mit, das Vorkommen einzelner Arten besser zu dokumentieren – und zeigt, wie wichtig unsere blühenden Landschaften für die Artenvielfalt sind“, sagt Wolfgang Dötsch von der BN-Kreisgruppe Nürnberg.

Die gemeldeten Beobachtungen fließen in ein bundesweites Monitoring-Projekt des Thünen-Instituts in Braunschweig ein und helfen dabei, aktuelle Entwicklungen bei Hummelarten besser zu verstehen. Besonders spannend: In den letzten Jahren wurden durch solche Meldungen auch seltene Arten nachgewiesen. Ein besonderes Highlight war dabei der Erstnachweis der Tonerdhummel in Bayern im letzten Sommer. „Ob sich die Tonerdhummel in Bayern dauerhaft ansiedelt oder ob der Fund einmalig war, bleibt abzuwarten. Aus diesem Grund freuen wir uns auf jede Hummel-Meldung“, so Wolfgang Dötsch.

Mitmachen ist einfach: Die kostenlosen Apps ObsIdentify oder Observation aufs Smartphone laden, registrieren, Hummel fotografieren und die Beobachtung hochladen. Die Apps unterstützen bei der Bestimmung – und Expert*innen überprüfen die Einträge, um die Datenqualität sicherzustellen. ObsIdentify eignet sich besonders für den Einstieg, Observation erlaubt zusätzliche Angaben wie Geschlecht oder Verhalten.

Was blüht jetzt für Hummeln? Besonders beliebt sind in der Natur aktuell Flockenblumen, Natternkopf, Dost, Wegwarte, Wilde Möhre, Malven, Johanniskraut sowie viele blühende Kräuter in Gärten oder auf dem Balkon – etwa Salbei, Thymian, Katzenminze und Lavendel. Wer beim Spaziergang oder im Garten auf solche Pflanzen achtet, hat gute Chancen, verschiedene Hummelarten zu entdecken.

Weitere Informationen zur Teilnahme gibt es unter: https://www.bund-naturschutz.de/aktionen/hummel-challenge

Für Rückfragen:
Wolfgang Dötsch, Diplom-Biologe
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Nürnberg
Tel.: 0911 / 45 76 06
E-Mail: info@bund-naturschutz-nbg.de

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist mit 268.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.